



Merkblatt für die Bevölkerung

Krisenvorsorge: Vorbereitung auf einen längeren Stromunterbruch und eine Strommangellage

Trotz brancheninterner Vorbereitung und staatlicher Massnahmen liegt eine vernünftige Krisenvorsorge grundsätzlich in der Eigenverantwortung und im Interesse jedes Einzelnen. Erfahrungsgemäss ermöglicht eine angemessene Vorbereitung eine weitaus schnellere und effizientere Reaktion beim Auftreten von Störungen. Die Bevölkerung kann mit einfachen Massnahmen und der richtigen Verhaltensweise das Schadensausmass bei einem Stromunterbruch und einer Strommangellage reduzieren.

Bedenken Sie bei Ihren Vorbereitungen, dass es sich um eine Ausnahmesituation handelt, in der Schadensbegrenzung das oberste Ziel ist. Insbesondere die Gefährdung von Menschen muss verhindert werden. Deshalb ist es wichtig, die richtigen Prioritäten zu setzen.

Vor einem Stromunterbruch...

Überlegen Sie sich,

- wie Sie eine warme Mahlzeit ohne Strom zubereiten können,
- wie Sie ausreichend Licht zur Verfügung stellen können,
- wie Sie die wichtigsten Nachrichten hören können,
- wie Sie mindestens ein Zimmer in Ihrem Haushalt ohne Strom warm halten können (Schwedenofen, Cheminée etc.).

Folgende Dinge sollten Sie für den Fall eines Stromunterbruchs bereithalten:

- Autoradio oder batteriebetriebenes Radio (Batterien regelmässig testen)
- Taschenlampe
- ausreichend Ersatzbatterien für Taschenlampe, Radio etc.
- ausreichend Kerzen mit Streichhölzern / Feuerzeug oder Campinglampen mit Gaskartuschen
- stromlose Kochgelegenheit, z.B.
 - Campingkocher mit Gaskartuschen
 - Fondue-Rechaud mit Gas / Brennsprit

Zu empfehlen wäre es ausserdem, über ein Festnetztelefon zu verfügen, das nicht auf einen Stromanschluss angewiesen ist.

Ständiger Notvorrat

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person (ständiger Notvorrat)
- haltbare Lebensmittel für mindestens eine Woche (ständiger Notvorrat)
 - Vorrat zum Grossteil bestehend aus Lebensmitteln, die nicht zwingend gekocht werden müssen und ungekühlt haltbar sind, z.B. Konserven
 - tiefgekühlte Lebensmittel zuerst verzehren
- Erste Hilfe Material

- persönliche Medikamente etc. für mindestens eine Woche

Dieser Vorrat sollte aus alltäglichen Lebensmitteln bestehen, von denen Sie grössere Mengen an Lager halten.

Während eines Stromunterbruchs...

- Ruhe bewahren und für ausreichend Beleuchtung sorgen
- Radio hören, SRF oder ihren Lokalsender; eventuell sich mit akkubetriebenen Geräten (z.B. Smartphone) auf der Webseite Ihres Stromanbieters informieren und abklären, ob spezifische Informationen zu erwarten sind.
- Geräte wie Bügeleisen, elektrische Handwerkzeuge etc., die sich bei Wiederherstellung der Stromversorgung automatisch einschalten, entweder per Knopf ausschalten oder den Stecker ziehen
- Kühlschränke und Tiefkühlgeräte möglichst geschlossen halten; vor sechs Stunden Stromunterbruch muss der Kühlschrank nicht geleert werden, das Tiefkühlgerät erst nach 24 Stunden
- nachschauen, ob Leute in Aufzügen im Haus eingeschlossen sind; falls nötig Hilfe organisieren
- den Anweisungen von Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz Folge leisten

Dauert der Stromunterbruch an...

- falls die Wasserversorgung noch funktioniert, eine Trinkwasserreserve in Eimern, Kanistern etc. anlegen
- ältere Personen über den Stromunterbruch informieren
- mit Nachbarn Kontakt aufnehmen und alleinstehende Personen keinesfalls ihrem Schicksal überlassen. Schliessen Sie sich zusammen und helfen Sie sich gegenseitig.

Die vorgeschlagenen Massnahmen sind als ein erster Schritt zu verstehen. Machen Sie sich weitere Gedanken zu individuellen Vorbereitungsmaßnahmen für sich selbst.